

Positives Zeugnis für die Schnupperlehre auf Zeit

Vierter Durchlauf der Azubi-Rotation ist erfolgreich zu Ende gegangen – 44 Lehrlinge beteiligten sich bisher insgesamt

Deggendorf. Die Azubi-Rotation ist eine Initiative von Regionalmanager Herbert Altmann mit dem Ziel, junge Azubis aus unterschiedlichen Lehrberufen in andere Betriebe hinein schnuppern zu lassen. Damit können sie auch mal über den Tellerrand schauen, ihren persönlichen und fachlichen Background erweitern und neue

ser, Franken Maxit GmbH & Co., Schreinerei Hierbeck, Schreinerei Franz-Xaver Denk GmbH, Webasto-Edscha Cabrio GmbH, Markmiller und die Agentur für Arbeit beteiligten sich heuer an dem Projekt. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Geschäftsführer Hermann Sporer, der einen kurzen Einblick in das Unternehmen gab.

Lehrjahr, eine Woche lang interessante Einblicke in die Tätigkeiten der Agentur für Arbeit gewinnen. Christian Geiger (Groß- und Außenhandelskaufmann, Nerlich & Lesser) und Verena Engl (Industriekaufrau, Maxit), beide Azubis im zweiten Lehrjahr, tauschten die Betriebe und erhielten Einblicke in Labor und Bestellungsmanage-

tigten sich die Azubis der Firma Denk mit dem Fensterbau bei der Firma Hierbeck. Im Gegenzug erhielten die Azubis der Firma Hierbeck einen Einblick in den Bereich Innenausbau. Alexander Schmalhofer (Firma Kermi) und Nadine Kölbl (Firma Webasto) tauschten für eine Woche die Betriebe. Die technischen Produktdesigner im

und eine Ausbildung mit Perspektive, eine „Karriere mit Lehre“.

Azubis seien Botschafter, der Landkreis Deggendorf könne sich mit attraktiven Ausbildungsbetrieben und engagierten Azubis sehen lassen. Es folgten die Urkundenübergabe mit Kinogutscheinen für die Auszubildenden und Zertifikate für die Betriebe.



Urkundenübergabe an die Azubis und die beteiligten Rotationsbetriebe mit (v.l.) Geschäftsführer Hermann Sporer (Nerlich & Lesser), Landrat Christian Bernreiter und Regionalmanager Herbert Altmann (2.v.re.). – Foto: Able

Einblicke gewinnen. Zugleich wird durch die Rotation den Betrieben eine Bühne zur Verfügung gestellt, auf der sich der Ausbildungsbetrieb positiv präsentieren kann.

2012 startete die Azubi-Rotation als Pilotprojekt. Der vierte Durchlauf ist erfolgreich gelaufen und vergangenen Freitag fand in den Räumen von Nerlich & Lesser in Deggendorf die Abschlussveranstaltung statt. Beteiligt waren heuer neun Azubis und neun Firmen. Die AOK, Kermi, Nerlich & Lesser,

Das Unternehmen, ein Fachgroßhandel für Baustoffe, Fliesen, Heizung und Sanitär mit zehn Standorten im Südosten Deutschlands wurde 1949 gegründet und beschäftigt 427 Mitarbeiter, allein der Standort in Deggendorf verfügt über 230 Mitarbeiter. Im Anschluss übernahmen die Azubis das Wort. Sie teilten ihre unterschiedlichen Erfahrungen und neuen Eindrücke in einer kurzen Präsentation mit. So konnte Tobias Lemberger (AOK), Sozialversicherungsfachangestellter im dritten

ment. Benedikt Mautner, Schreinerazubi der Firma Denk, lernte gleich zwei Betriebe kennen. Die Schreinerei Hierbeck aus Schöllnach und Firma Markmiller boten einen Blick hinter die Fassade. Matthias Rothamer tauschte für eine Woche und neue Erfahrungen den Betrieb Markmiller gegen die Firma Denk. Tobias Dannerbauer (Schreinerei Denk) und Dominik Fischl (Schreinerei Hierbeck), beide Schreinerazubis im zweiten Lehrjahr, schnupperten in jeweils andere Spezialgebiete. So beschäf-

zweiten Lehrjahr konnten ebenfalls interessante Einblicke in die teils unterschiedlichen Bereiche, Arbeitsweisen und Programme gewinnen.

Landrat Christian Bernreiter bekräftigte die Wichtigkeit des Projekts und lobte alle Teilnehmer für ihr Engagement. Die Betriebe suchen händeringend nach Fachkräften und rund zehn Prozent der ausgeschriebenen Lehrstellen werden vermutlich auch heuer nicht besetzt. Umso wichtiger sei eine derartige Plattform für junge Leute

In den vergangenen vier Jahren konnte man auf eine sehr erfolgreiche Durchführung zurückblicken, das Resümee ist sowohl seitens der Azubis als auch der Betriebe durchwegs positiv. Bisher haben insgesamt 44 Azubis rotiert, in einer großen Betriebsbandbreite. Von klein bis groß und von Industrie bis Handwerk war alles dabei. Die gute Zusammenarbeit mit den Ausbildungsleitern und der Unternehmen fördert die Weiterführung des Projekts in 2016. Ein kleines Buffett rundete die Veranstaltung ab. – ca